

Exemplarischer Stundenverlauf (für eine Einzelstunde von 45 min)

Wortspeicher: Was ist denn eigentlich ...?



Tipp: Klären Sie vor Beginn der Unterrichtseinheit (z. B. als vorbereitende Hausaufgabe, nonverbaler Impuls als Bild- oder Wortkarte) mit Ihrer Klasse die Begriffe, die für die ausgewählte Hörspurgeschichte auf der Seite *Ideen zur Unterrichtsgestaltung empfohlen* werden.

Kompetenzerwartung: Die Schüler*innen üben sich im verstehenden Zuhören, indem sie aus einer Hörsituation relevante Informationen entnehmen. Sie identifizieren die Kernaussagen der Hörspurgeschichte als Handlungsabfolge und halten sie auf einem der differenzierten Arbeitsblätter fest, bevor sie die einzelnen Handlungsschauplätze auf der Hörspurlandkarte ausfindig machen, die Hörspuren notieren und ihr Verstehen bekunden, indem sie das Gehörte mit eigenen Worten wiedergeben.

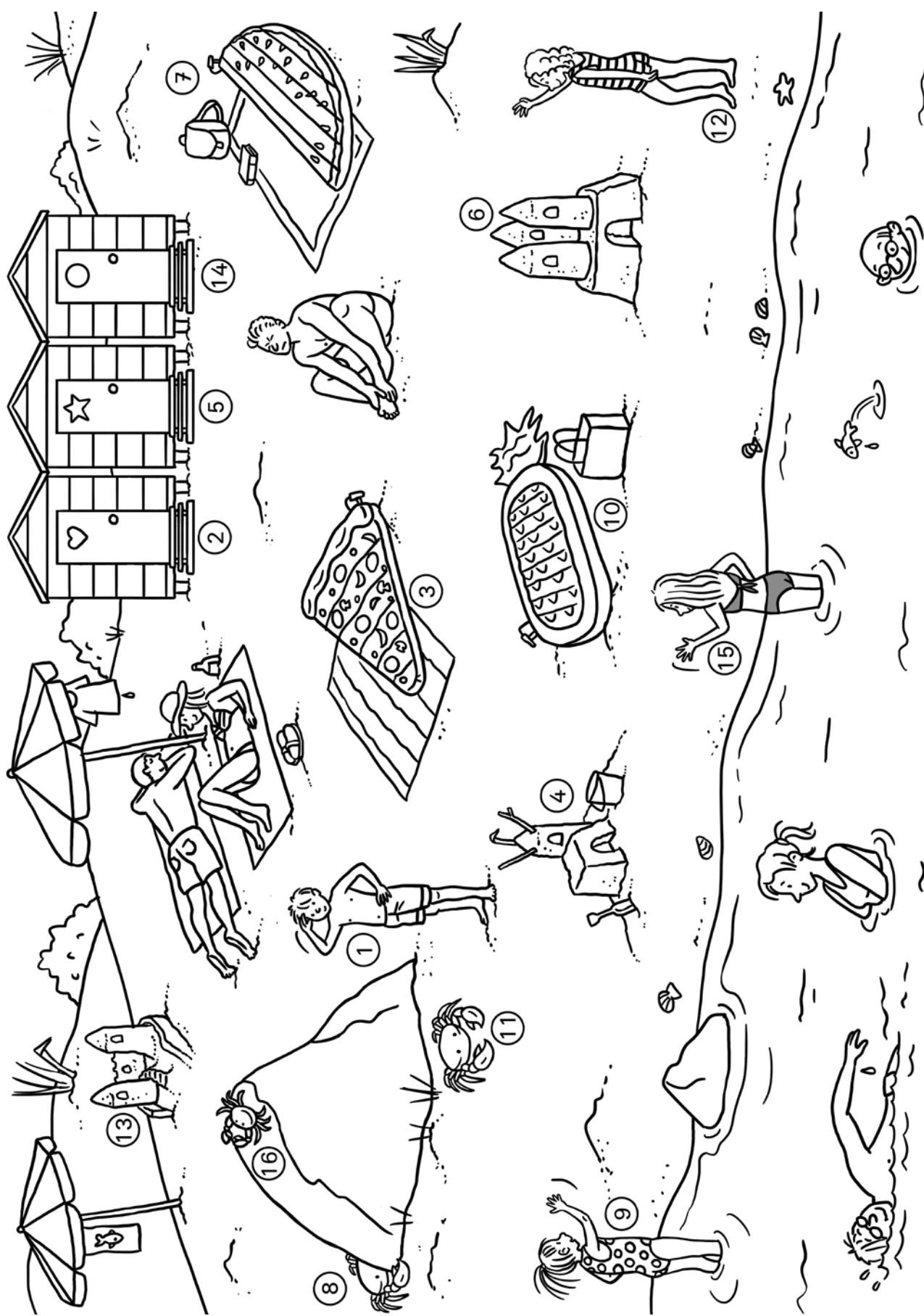
Unterrichtsphase	Lehr- und Lerntätigkeiten	Sozialform und Medien
Einstieg Motivations- phase Zielangabe	<p>Einstieg über Bildimpuls: Erzählfenster (siehe Hinweis S. 7) → erster Gedanken austausch im „Murmelgespräch“ mit dem Partner im Kinostitzkreis; anschließend freie Schüleräußerungen im Plenum</p> <p>(Alternative für leistungsstarke Klassen: Einstieg über Wortimpuls: Überschrift der Hörspurgeschichte)</p> <p>Kurzes Betrachten der gesamten Hörspurlandkarte → freie Schüleräußerungen</p> <p>Lehrkraft: Du hast viel Spannendes auf der Karte entdeckt und hast dazu tolle Ideen. Du hörst heute eine Geschichte dazu.</p> <p>Lehrkraft notiert den Titel der Geschichte als Überschrift an die Tafel.</p>	<p>(Kino-)Sitzkreis, Plenumsgespräch bzw. kurze Partnerarbeit, Erzählfest mit Ausschnitt der Hörspurlandkarte</p> <p>ganze Hörspurlandkarte</p> <p>Tafelanschrift: Überschrift</p>
Aktivierung „Gutes Zuhören – Zuhörhaltung einnehmen“	<p>Lernstagebuch ausstellen: Zielsetzung, Selbsteinschätzung vor der Hörarbeit (siehe Hinweis S. 8)</p> <p>Lehrkraft hängt Bildkarte „Kind in Hörposition“ an die Seitentafel.</p> <p>Lehrkraft erklärt Vorbereitung auf Hörspurgeschichte, Kinder wiederholen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ich setze mich bequem hin. – Ich bin leise. – Ich höre genau zu. <p>→ Wortkarten werden an Seitentafel unter Bildkarte „Kind in Hörposition“ gehängt.</p>	<p>Einzelarbeit, Lernstagebuch Nr. 1 und 2 (S. 16)</p> <p>Plenumsgespräch, Seitentafel, Bildkarte „Kind in Hörposition“ (S. 13), Wortkarten (S. 13)</p> <p>Einzelarbeit</p>

Unterrichtsphase	Lehr- und Lerntätigkeiten	Sozialform und Medien
Erarbeitung	<p>Lehrkraft spielt Hörspurgeschichte <u>ein erstes Mal</u> auf Medium ab. → Kinder folgen dem Verlauf der Geschichte.</p> <p>Lehrkraft teilt jedem Kind ein Arbeitsblatt aus, das seinem Leistungsniveau entspricht. → Kinder bearbeiten Arbeitsblatt.</p> <p>Lehrkraft spielt <u>ein zweites Mal</u> die Hörspurgeschichte ab. → Kinder legen währenddessen das Arbeitsblatt verdeckt unter das Mäppchen/auf den Tisch und hören erneut aufmerksam zu. → Kinder verbessern ggf. ihre Arbeitsblätter.</p> <p>Differenzierung: Leistungsschwache Schüler*innen bekommen Lösungskarten der Geschichte als Hilfe.</p>	<p>Hörmedium: Track , alternativ Track 2 , Einzelarbeit</p> <p>Arbeitsblätter   , alternativ Track 2  Arbeitsblätter, Einzelarbeit</p> <p>Lösungskarten, Einzelarbeit</p>
Vertiefung	<p>Lehrkraft teilt die Hörsurlandkarte aus. → Kinder visualisieren mithilfe ihres Arbeitsblattes Schritt für Schritt die Hörspur auf der Hörsurlandkarte und notieren die Ziffernabfolge auf dem Arbeitsblatt (unter „Meine Hörspur“:).</p> <p>Differenzierung: Leistungsstarke Schüler bearbeiten Expertenkarten mit Zusatzaufgaben.</p>	<p>Hörsurlandkarte Arbeitsblatt   </p> <p>Expertenkarten (S. 17)</p>
Sicherung	<p>Schüler*innen erläutern mithilfe der Hörsurlandkarte zusammen mit dem Partner oder der Gruppe den Verlauf der Geschichte (Methode „Haltestelle“ s. S. 10)</p> <p>Lehrkraft bildet Hörsurlandkarte an der Tafel (Overheadprojektor, Dokumentenkamera o. Ä.) ab: → gemeinsames Besprechen der Hörsurlandkarte: Einzelne Kinder stellen jeweiliges Teilergebnis an der Karte vor.</p>	<p>Partner-/Gruppengespräch, Hörsurlandkarte</p> <p>Tafelarbeit, Plenumsgespräch</p> <p>Hörsurlandkarte</p>
Reflexion und Ausklang	<p>Lerngebuch: Selbsteinschätzung nach der Hörarbeit (siehe Hinweis S. 8)</p> <p>(Alternativ Rückmeldung der Klasse zu den Schülerkommentaren: → Heute ist dir/euch gut gelungen ... → Beim nächsten Mal kannst du/könnt ihr noch etwas mehr darauf achten, dass ...)</p>	<p>Einzelarbeit, Lerngebuch Nr.3 und 4 (S. 16)</p>



Name: _____

Datum: _____





Wortspeicher: Was ist denn eigentlich ...?

Klären Sie vor Beginn der Unterrichtseinheit mit Ihrer Klasse folgende Begriffe:

Luftmatratze: eine aufblasbare Matratze aus Gummi oder Kunststoff, mit der man sich aufs Wasser legen kann

Umkleidekabine: ein Raum, in dem Menschen ihre Kleidung wechseln

Sandburg: eine kleine Burg aus Sand

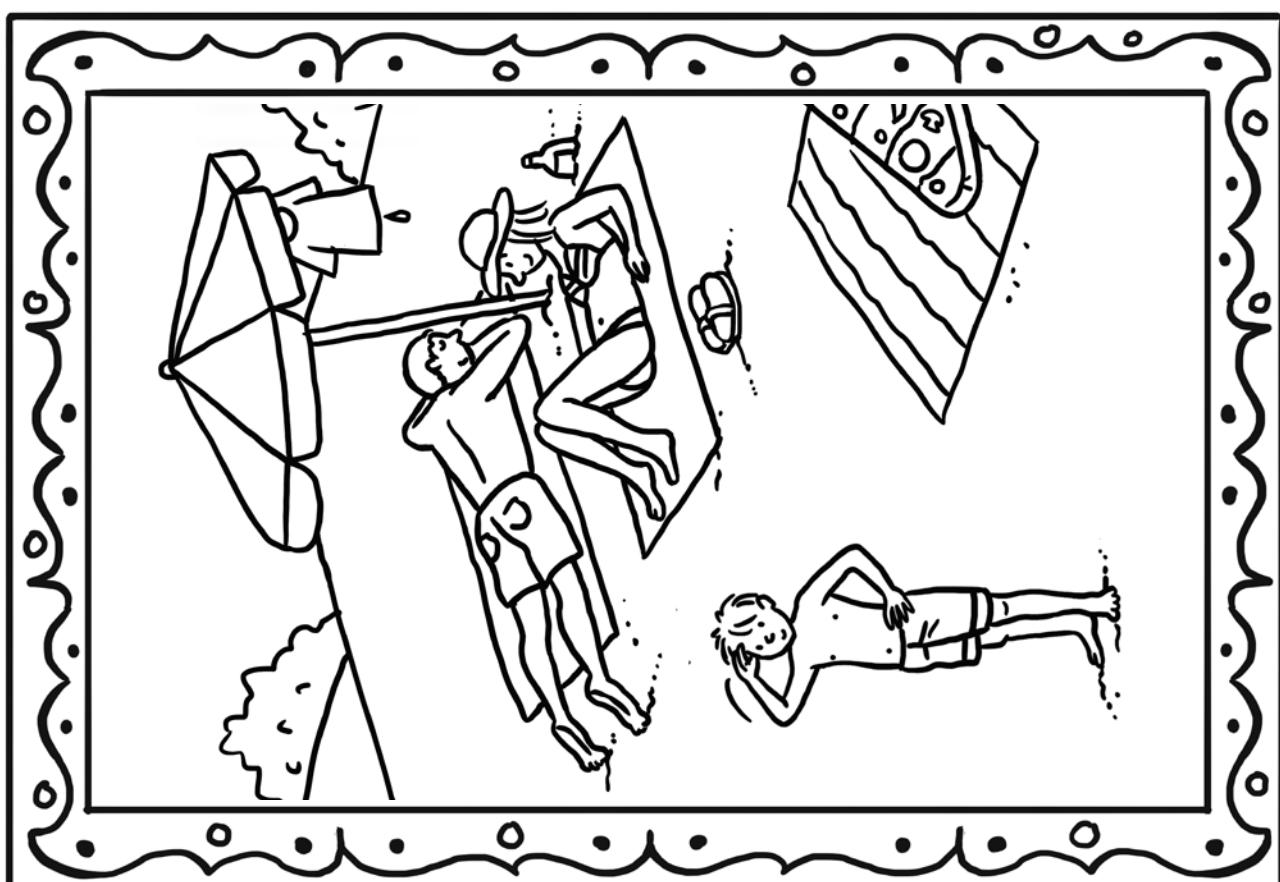
Krebs: ein wirbelloses Tier mit Kopf, Brust, Hinterleib, zwei Scheren als Hände und einem festen Panzer als Körperschutz

Einstieg über den Wortimpuls „Ein Tag am Meer“

Die Schüler*innen vermuten anhand der Überschrift, was in der Hörspurgeschichte passiert.

Einstieg über den Bildimpuls „Erzählfenster“

Zeigen Sie den Kindern zunächst nur den folgenden Bildausschnitt der Höspurlandkarte.



Methodenvorschlag für die Weiterarbeit

Probieren Sie doch nach dem Bearbeiten der Hörspurgeschichte „Ein Tag am Meer“ die Methode „**Weitererzählen der Geschichte**“ aus: Dabei sollen die Schüler*innen in frei wählbarer Sozialform die Hörspurgeschichte mit viel Fantasie mündlich oder schriftlich weitererzählen.

Möglicher Impuls: „*Auch am nächsten Morgen wollen sich Ole und Sina wieder an ihrem Platz beim großen Felsen treffen. Sie sind sehr gespannt, was sie Spannendes am Meer erleben werden. Kaum haben sie ihre Handtücher ausgebreitet, da ...*“



Ein Tag am Meer (🔊 Track 1)

Was für ein toller Strand!
Gleich trifft sich Ole wieder
mit seiner besten Freundin Sina.
Ole zieht schnell seine Badehose an.
5 Mama breitet das Strandtuch aus.
Papa steckt den Sonnenschirm in den Sand.
Ole blickt sich nervös um: „Wo ist Sina?“



Signalton

A: „Komisch, wir wollten uns doch heute genau hier treffen.
Gestern lagen wir auch beim Felsen.“

10 Ole blickt am Strand entlang.
Da sieht er Sina. Sie winkt ihm zu.
Ole erkennt seine Freundin sofort:
Nur Sina trägt diesen Badeanzug.
Er ist schwarz-weiß gestreift.

15 **B:** Ole gibt seinen Eltern Bescheid. Voll Freude rennt er los.
Sina ruft Ole fröhlich entgegen:
„Huhu, Ole! Komm, wir paddeln zu meinen Eltern raus aufs Meer.
Bring meine Luftmatratze mit! Sie sieht aus wie ein Stück Pizza.“

C: Ole lacht: „Hui, war das ein Spaß im Wasser!
20 Brr, der Wind ist kalt. Lass uns die nassen Sachen ausziehen:
Auf zu den Umkleidekabinen!“
Sina bemerkt: „Oh nein, alle Kabinen sind besetzt!“
Da verlässt eine Frau eine Kabine.
Sina schreit: „Schnell, Ole! Die Kabine mit dem Herz ist frei!“



Name: _____

Datum: _____

Ein Tag am Meer



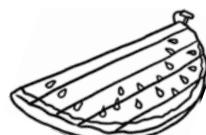
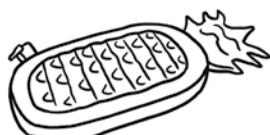
Kreise das Richtige ein.



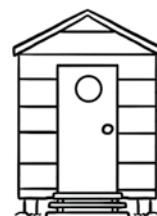
A



B



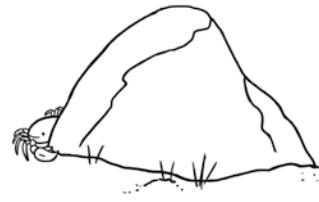
C



D



E



Meine Hörspur: 1, , , , , .

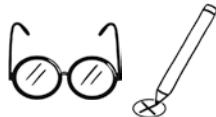




Name: _____

Datum: _____

Ein Tag am Meer



Lies. Kreuze richtig an.



A Ole erkennt Sina sofort an dem

- gepunkteten Badeanzug. gestreiften Badeanzug. schwarzen Bikini.

B Sinas Luftmatratze sieht aus wie

- eine Ananas. ein Stück Pizza. eine Melone.

C Auf der freien Kabine ist ein

- Herz. Stern. Kreis.

D Ole und Sina bauen eine Sandburg mit

- 2 Türmen. 3 Ästen. 3 Türmen.

E Der Krebs krabbelt

- oben auf dem Felsen. neben dem Felsen. vor dem Felsen.



Meine Hörspur: 1, , , , , .





Name: _____

Datum: _____



Ein Tag am Meer



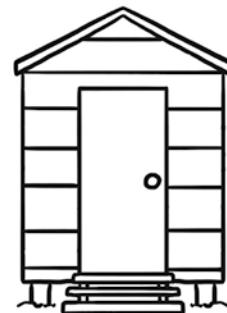
Lies. Zeichne richtig ein.



A Ole erkennt Sina an diesem Badeanzug:



B So sieht Sinas Luftmatratze aus:



C Die Kinder stürmen schnell in diese freie Kabine:

D Heute bauen Sina und Ole diese Sandburg:



E Der Krebs krabbelt beim Felsen an dieser Stelle:



Meine Hörspur: 1, , , , , .



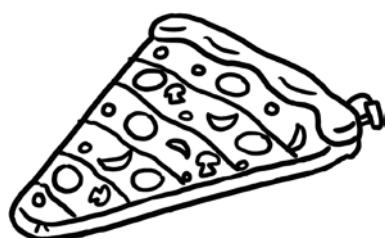


Lösungskarten

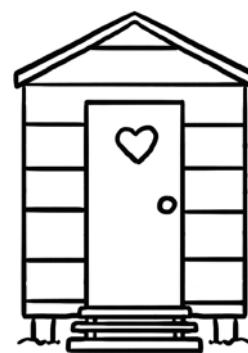
A



B



C



D



E

